

Weißblaue Power fürs Depot

Bayern gehört zu den wachstumsstärksten Regionen in Europa und ist ein beliebter Unternehmensstandort. Der BAIX – Bayerischer Aktienindex bündelt die geballte Wachstums- und Innovationskraft der Aktiengesellschaften im Freistaat. Mit Anlageprodukten von HVB onemarkets fällt das Investieren leicht.

Was haben berühmte historische Persönlichkeiten wie der Kunstmaler Albrecht Dürer, der Bankier Jakob Fugger, der US-Politiker Henry Kissinger und der Jeans-Erfinder Levi Strauss gemeinsam? Sie alle haben auf ihrem Gebiet Außerordentliches geleistet. Und sie alle stammen aus Bayern. Das flächenmäßig größte Bundesland hat im Lauf seiner bewegten Geschichte zahlreiche kluge und kreative Köpfe hervorgebracht. Aber auch die bayerische Lebensart sowie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten des Landes genießen Weltruf. Das Oktoberfest in München ist nur ein Beispiel von vielen.

Der neue Süden

Dass Bayern „leuchtet“, hat aber nicht nur mit Bier, Brezen und Blasmusik zu tun. Der Freistaat setzt auch ökonomische Maßstäbe. Kein anderes Bundesland entwickelte sich in den vergangenen Jahrzehnten dynamischer. War das einstige Königreich bis in die späten 1970er-Jahre noch als rückständiger Agrarstaat verschrien, ist Bayern heute ein hochmoderner, effizienter Technologiestandort. Seit der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 wuchs das bayerische Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Schnitt um 2,3 Pro-

zent pro Jahr – und damit um rund ein Viertel stärker als das bundesweite BIP im gleichen Zeitraum (Quelle: statistikportal.de, Rubrik „Daten und Fakten“, Zeitraum: 1990 bis 2018). Ebenfalls beachtlich: Mit einem BIP von 625 Milliarden Euro (2018) entfalten die rund 13 Millionen Bajuwaren mehr Wirtschaftskraft als die EU-Staaten Portugal, Griechenland und Ungarn mit ihren insgesamt 31 Millionen Einwohnern zusammengenommen.

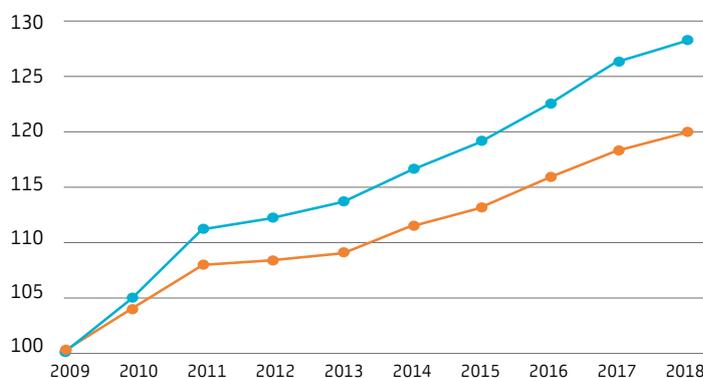
„Mit Anlageprodukten von HVB onemarkets können Anleger kompakt und optimiert über die BAIX-Indizes in bayerische Unternehmen investieren.“

Thomas Wolf
Experte für Anlageprodukte bei
HypoVereinsbank onemarkets

Bayern hat Deutschland abgehängt

Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)

● Bayern ● Deutschland



Indizierte Darstellung, d. h. die Werte wurden jeweils auf einen Wert von 100 ab 01.01.2009 umgerechnet.

Dargestellter Zeitraum: 01.01.2009 bis 31.12.2018. Historische Betrachtungen stellen keinen zuverlässigen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik (statistik.bayern.de)

Der Bayerische Aktienindex (BAIX) im Überblick

- Das Indexuniversum umfasst derzeit 20 Aktien aus dem DAX®, MDAX® und TecDAX® mit Hauptsitz in Bayern.
- Die Gewichtung der Aktien erfolgt analog dem DAX® nach der sogenannten Streubesitz-Marktkapitalisierung.
- Die Gewichtungsobergrenze pro Indexbestandteil beträgt 19 Prozent.
- Die Indexzusammensetzung wird vierteljährlich angepasst.
- Anfallende Nettodividenden werden im Index reinvestiert.

Do san mia dahoam

Die bayerische Wirtschaft ist stark und international erfolgreich. Das ist auch eine Folge der guten und attraktiven Standortbedingungen. Rund 620.000 Unternehmen sind laut dem Bayerischen Landesamt für Statistik im Freistaat angesiedelt, davon knapp 60.000 mit zehn oder mehr Beschäftigten. Die Bandbreite reicht dabei vom jungen Start-up über den traditionellen Mittelständler bis hin zum multinationalen Großkonzern. Und fast alle Betriebe fühlen sich wohl im Freistaat. So hat eine Umfrage der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) ergeben, dass sich 95,6 Prozent der befragten Unternehmen hier wieder ansiedeln würden. Sehr gute Noten gaben die Umfrageteilnehmer vor allem der soziokulturellen Infrastruktur, der Wissens- und Bildungsinfrastruktur sowie dem

Zugang zu neuen Technologien (Quelle: vbw, Studie „Bayern ist ein sehr attraktiver Standort“, September 2018).

Bayernland, i setz auf di

Bleibt die spannende Frage, wie Anleger vom Erfolg der bayerischen Unternehmen profitieren können? „Sich selbst ein Aktienportfolio mit weißblauen Börsengesellschaften zusammenzustellen ist aufwendig, zeitintensiv und teuer“, weiß Thomas Wolf, Experte für Anlageprodukte bei HypoVereinsbank onemarkets. Eine deutlich einfachere und kostengünstigere Alternative, so Wolf, würden Anlageprodukte auf den von der UniCredit Bank AG entwickelten BAIX – Bayerischer Aktienindex Index sowie auf den BAIX Strategy – Bayerischer Aktienindex darstellen. Der BAIX enthält alle Unternehmen aus dem HDAX®

Was Bayern so erfolgreich macht

Ob Bildung, Forschung oder Wirtschaftswachstum – der Freistaat ist in vielen Bereichen in Deutschland federführend. Hier ein kleiner Überblick.



Quellen: ¹Statistisches Bundesamt (destatis.de), ²Deutsches Patent- und Markenamt (dpma.de), ³Statistische Ämter des Bundes und der Länder (statistik-bw.de), ⁴Bayerisches Landesamt für Statistik (statistik.bayern.de)

– also DAX®, MDAQ® und TecDAX® –, die in Bayern ihren Hauptsitz haben. Aktuell sind das 20 Unternehmen, darunter so bekannte Namen wie Allianz, Siemens, BMW, Infineon und adidas.

Mit und ohne Sicherungssystem

„Der Unterschied zwischen den Indizes BAIX und BAIX Strategy“, so Produktexperte Wolf, liegt in einem flexiblen Sicherungssystem.“ Denn der BAIX Strategy besteht aus zwei Komponenten: dem Index BAIX (Performance) sowie einer Geldmarkt-Komponente. Die Gewichtung der beiden Komponenten hängt von der Volatilität des BAIX, also von dessen Schwankungsintensität, ab. Dabei gilt: Je höher die Volatilität des BAIX (Performance), desto geringer wird er im Index BAIX Strategy gewichtet und umgekehrt.

Bayerisches Schmankerl

Auf den BAIX bietet HypoVereinsbank onemarkets ein HVB Open End Index Zertifikat an (ISIN: DE000HVB4BY3). Damit haben Anleger die Chance, eins zu eins und zeitlich unbegrenzt an der Wertentwicklung des Bayerischen Aktienindex teilzunehmen. Ein wichtiger Punkt hinsichtlich der Performance: Anfallende Nettodividenden gehen nicht verloren, sondern werden in den Index reinvestiert. Ein weiteres Zuckerl: Anleger erhalten halbjährlich eine Ausschüttung in Höhe von 1,50 Prozent bezogen auf den jeweils aktuellen Indexwert.

Da schau her: Mindestrückzahlung

Für Anleger, die das Verlustrisiko reduzieren wollen, hat HypoVereinsbank onemarkets zwei interessante Alternativen auf den Index BAIX Strategy im Angebot. Bei der ersten Anlage handelt es sich um eine HVB Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung (ISIN: DE000HVB3SJO). Sie ist mit einer Laufzeit von knapp fünf Jahren und einer 100-prozentigen Teilhabe an einer positiven Indexentwicklung ausgestattet. Die Besonderheit besteht darin, dass das Verlustrisiko begrenzt ist, da die Rückzahlung selbst bei negativer Indexentwicklung mindestens zu 90 Prozent des Nennbetrags erfolgt.

Indexgewinne „einfrieren“

Das zweite Produkt auf den Index BAIX Strategy ist eine HVB Höchststand Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung (ISIN: DE000HVB3SH4). Am Laufzeitende nach zehn Jahren sind hier mehrere Szenarien denkbar: Bei einer positiven Wertentwicklung des Index BAIX Strategy wird die Anleihe entsprechend dieser Entwicklung zurückgezahlt oder in Höhe der 90-prozentigen Höchststandssicherung. Bei negativer Wertentwicklung greift die Mindestrückzahlung von 90 Prozent des Nennbetrags. Die Höchststandssicherung funktioniert wie folgt: „Während der Laufzeit wird an jedem monatlichen Beobachtungstag der Schlussstand des Index festgestellt“, erklärt Anlageprofi Wolf. Bei Erreichen eines neuen Höchststandes würden 90 Prozent dieses Höchststandes zum Laufzeitende festgeschrieben. Bei Fälligkeit der Anleihe, so Wolf weiter, richte sich die Rückzahlung dann entweder nach der tatsächlichen positiven Indexentwicklung oder nach dem 90-prozentigen Höchststand – je nachdem, welcher Wert höher und damit für den Anleger vorteilhafter sei. Die Höchststandssicherung ist ein nicht zu unterschätzender Vorteil. Denn auf diese Weise werden einmal erreichte Gewinne „eingefroren“. Dieser Ertrag ist sodann vor einem möglichen späteren „Abtauchen“ des Basiswertes zu 90 Prozent geschützt.

Obacht! Darauf müssen Sie achten

Zu beachten ist, dass alle genannten Produkte Markteinflüssen unterliegen, die zu Verlusten führen können. Auch handelt es sich um Schuldverschreibungen der UniCredit Bank AG. Im Falle einer Insolvenz, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Bitte beachten Sie die rechtlichen

Hinweise auf Seite 6.

HVB Open End Index Zertifikat

Basiswert	BAIX – Bayerischer Aktienindex
ISIN/WKN	DE000HVB4BY3/HVB4BY
Rückzahlungstermin	Open End*
Währung	EUR
Emissionspreis	EUR 101,50 **
Zeichnungsfrist	bis 26.09.2019 (14 Uhr)***

*Der Emittent, die UniCredit Bank AG, ist berechtigt, das Zertifikat ordentlich zu kündigen und zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag zurückzuzahlen **inklusive Ausgabeaufschlag ***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Funktionsweise des Produkts: Seite 6

Stand: 30.08.2019 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB4BY

HVB Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung

Basiswert	BAIX Strategy – Bayerischer Aktienindex
ISIN/WKN	DE000HVB3SJO/HVB3SJ
Nennbetrag	EUR 1.000,–
Rückzahlungstermin	30.08.2024
Teilhabefaktor	100 %
Mindestrückzahlungsbetrag	EUR 900,–*
Emissionspreis	101,50 %**
Zeichnungsfrist	bis 26.09.2019 (14 Uhr)***

*pro Anleihe **inklusive Ausgabeaufschlag ***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Funktionsweise des Produkts: Seite 6

Stand: 30.08.2019 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB3SJ

HVB Höchststand Anleihe mit 90 % Mindestrückzahlung

Basiswert	BAIX Strategy – Bayerischer Aktienindex
ISIN/WKN	DE000HVB3SH4/HVB3SH
Nennbetrag	EUR 1.000,–
Rückzahlungstermin	31.08.2029
Teilhabefaktor	100 %
Mindestrückzahlungsbetrag	EUR 900,–*
Emissionspreis	103,00 %**
Zeichnungsfrist	bis 26.09.2019 (14 Uhr)***

*pro Anleihe **inklusive Ausgabeaufschlag ***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Funktionsweise des Produkts: Seite 6

Stand: 30.08.2019 Quelle: HypoVereinsbank onemarkets

>> Weitere Informationen zum Produkt unter: onemarkets.de/HVB3SH

„Heimat von Unternehmen mit Weltformat“

Der BAIX – Bayerischer Aktienindex ist eine Entwicklung der HypoVereinsbank. Dr. Emanuele Buttà ist bei dem Finanzinstitut Vorstand Privatkunden & Private Banking. Im Gespräch mit dem onemarkets Magazin spricht er über die Motive, ein bayerisches Aktienbarometer zu initiieren, und dessen Vorzüge.

onemarkets: 150 Jahre HypoVereinsbank – heute zählt das Bankhaus zu den Global Playern. Was war beziehungsweise ist das Erfolgsgeheimnis?

Dr. Emanuele Buttà: Wir sind tatsächlich schon sehr, sehr lange erfolgreich im Markt – und das vor allem, weil wir uns stets weiterentwickelt haben. Das richtige Gespür für die Bedürfnisse unserer Kunden und der gezielte Einsatz von technologischen Neuerungen haben uns in den letzten 150 Jahren immer erfolgreicher gemacht. Unsere Kunden spiegeln uns das durch ihr über Jahre und Jahrzehnte gewachsenes Vertrauen in uns.

„Viele bayerische Unternehmen zählen heute zu den Weltmarktführern.“

Dr. Emanuele Buttà, HypoVereinsbank, Vorstand Privatkunden & Private Banking

onemarkets: Die Bankenbranche gilt als traditionell. Hightech-Unternehmen wie Apple, Google & Co. wollen sich Stück für Stück etwas von diesem Kuchen abschneiden und haben das Geschäft in

den zurückliegenden Jahren stark verändert. Wie stellt sich die HypoVereinsbank auf die Veränderungen ein?

Buttà: Die Digitalisierung ist eine Riesenchance, die wir unter anderem nutzen, um unsere Prozesse zu optimieren und noch kundenfreundlicher zu gestalten. Ein Konto können Sie heute bei uns in weniger als 15 Minuten eröffnen statt früher in 80, mit nur einer digitalen Unterschrift und vollkommen papierlos – in allen Filialen, online und mobil. Gleichzeitig haben unsere Mitarbeiter durch verbesserte Prozesse mehr Zeit für die direkte Beratung der Kunden. Denn im Bankgeschäft geht es letztlich um Menschen und um Vertrauen – und das wird auch so bleiben.

onemarkets: 20 der im HDAX® (DAX®, MDAX® und TecDAX®) notierten Unternehmen sind in Bayern beheimatet. Wie erklären Sie sich diese Konzentration?

Buttà: Das Land Bayern bietet eine perfekte Verbindung aus Tradition und Moderne. Große Firmen wie Allianz, BMW, Münchener Rück und Siemens wurden ebenso wie die Vorgänger der HypoVereinsbank zur Zeit der Zweiten industriellen Revolution (ca. 1870–1890, Anm. d. Redaktion) gegründet. Auch zahlreiche der noch heute erfolgreichen Unternehmen aus dem Mittelstand haben ihren Ursprung in dieser Zeit. Mut und Erfindergeist trieben die Unternehmer damals an und dieser Erfindergeist lebt auch heute weiter. Jedes Jahr investieren die hiesigen Unternehmen Milliarden von Euro in Forschung und Entwicklung. Mit Erfolg. Heute zählen viele von ihnen in ihrer Branche zu den Weltmarktführern.

Dr. Emanuele Buttà, Vorstand Privatkunden & Private Banking bei der HypoVereinsbank, im Gespräch mit dem onemarkets Magazin.



„Rückrechnungen zeigen, dass der BAIX in der Vergangenheit relativ stark abgeschnitten hätte.“

Dr. Emanuele Buttà, HypoVereinsbank, Vorstand Privatkunden & Private Banking

Bayerns Stärke basiert jedoch nicht nur auf internem Wachstum. Infineon, Siemens Healthineers oder auch Siltro nic wurden zunächst als eigenständige Bereiche in ihrem jeweiligen Großkonzern gegründet. Später wurden sie dann abgespalten, um sich selbstständig weiterzuentwickeln und Wachstumschancen besser zu nutzen. Zudem haben international tätige Hightech-Unternehmen wie Apple, Google, IBM und Microsoft in Bayern Zweigniederlassungen und fördern die Gründung neuer Technologieunternehmen dort. In Bayern herrscht also eine gute Mischung aus Tradition und Moderne, die sich gegenseitig fordert und fördert.

onemarkets: Unternehmen können jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn sie gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiter haben.

Buttà: Das ist richtig. Bayern ist das Bundesland mit der niedrigsten Arbeitslosenquote, das führt zu einem Wettbewerb um die klügsten Köpfe. Die Ansiedlung starker und innovativer Unternehmen zieht Arbeitnehmer an, die Teil der Erfolgsgeschichte werden wollen. Hier finden sie nicht nur Entwicklungschancen, sondern auch Angebote für eine gute Work-Life-Balance. Sieben der zehn deutschen Städte mit der höchsten Lebensqualität* liegen in Bayern.

onemarkets: Die HypoVereinsbank entwickelte nun den BAIX – Bayerischer Aktienindex. Was steckt hinter diesem bayerischen Börsenbarometer?

*Quelle: Deutschland-Studie des ZDF „Wo lebt es sich am besten?“ vom Mai 2018

Buttà: Im Bundesland Bayern wächst das Bruttoinlandsprodukt seit Jahren stärker als im Bundesdurchschnitt. Das ist vor allem das Verdienst der Industrie. Wie bereits erwähnt, sind in Bayern zahlreiche etablierte Unternehmen von Weltformat ebenso zu Hause wie Technologieunternehmen mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Den BAIX – bayerischer Aktienindex, haben wir so konzipiert, dass alle Titel aus dem HDAX®, die ihren Unternehmenssitz in Bayern haben, darin zusammengefasst sind. Das heißt: Neben adidas, Allianz und Siemens finden sich auch einstige Töchter der Riesen wie Siemens Healthineers und Unternehmen aus der zweiten Reihe wie ProSiebenSat.1, Scout24 und Telefónica Deutschland in dem Index.

Seine Konzeption entspricht der des DAX®. Die Gewichtung der Titel orientiert sich an der Marktkapitalisierung der im Streubesitz befindlichen Aktien. Die Aktien von Allianz, Münchener Rück und Siemens sind somit im BAIX anfangs stärker gewichtet als beispielsweise die Anteilscheine von MorphoSys oder dem Triebwerkhersteller MTU Aero Engines. Analog zum DAX® werden die Dividenden im Index berücksichtigt.

onemarkets: Wie können Anleger in den Index investieren?

Buttà: Die HypoVereinsbank bietet zunächst drei Produkttypen auf den BAIX an. Ein HVB Open End Indexzertifikat auf den BAIX – Bayerischer Aktienindex, eine Anleihe mit Mindestrückzahlung und eine Anleihe mit Höchststandssicherung und Mindestrückzahlung auf die Strategie-Variante, den BAIX Strategy – Bayerischer

Aktienindex. Beim Indexzertifikat nehmen Anleger an der Auf- und Abwärtsbewegung des Index teil. Steigt der BAIX, legt der Wert des Indexzertifikats zu und umgekehrt. Rückrechnungen zeigen, dass der Index in der Vergangenheit relativ stark abgeschnitten hätte. Historische Betrachtungen geben jedoch keine Hinweise für zukünftige Entwicklungen. Zudem können Schwächen des Gesamtmarkts natürlich auch den BAIX belasten. Für Anleger, die von einer weiterhin starken Entwicklung der in Bayern ansässigen Unternehmen überzeugt sind, mögliche Verluste jedoch begrenzen wollen, könnten die Anleihen mit Mindestrückzahlung bzw. mit Höchststandssicherung und Mindestrückzahlung durchaus interessant sein.

onemarkets:

Herr Dr. Emanuele Buttà, haben Sie vielen Dank für das Gespräch.

Bitte beachten Sie die rechtlichen Hinweise auf Seite 6.

Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen. Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Das öffentliche Angebot erfolgt ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank AG zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank AG, Abteilung MMS6, Am Eisbach 4, D-80538 München, anfordern oder unter www.onemarkets.de/basisprospekte herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Alle Ertrags und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depotentgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, d. h., der Anleger trägt mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anleger geeignet.

Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegers bezogene Anlageberatung. Private Investoren sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank AG, ist Marketingmaterial.

Diese Information ist keine Finanzanalyse. Eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Unvoreingenommenheit wird daher nicht gewährleistet. Es gibt auch kein Verbot des Handels – wie es vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen gilt.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Inbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbri-

tannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

LIZENZVERMERKE

Die Bezeichnungen **HDAX®**, **DAX®**, **MDAX®** und **TecDAX®** sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG („der Lizenzgeber“). Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden vom Lizenzgeber nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung des Lizenzgebers zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung des Lizenzgebers hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

FUNKTIONSWEISEN

HVB Anleihe mit Mindestrückzahlung

Eine Anleihe mit Mindestrückzahlung bezieht sich auf eine Aktie oder einen Index. Sie hat eine feste Laufzeit und wird am Rückzahlungstermin fällig. Die Höhe der Rückzahlung zu diesem Termin richtet sich nach der Entwicklung des Basiswertes. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes festgestellt. Auf Basis dessen wird der Basispreis berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung der Basiswertentwicklung relevant. Am Rückzahlungstermin gibt es folgende Rückzahlungsmöglichkeiten:

- Schließt der Basiswert am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe des Basispreises, erhält der Anleger den Nennbetrag sowie die positive Wertentwicklung des Basiswertes.
- Liegt der Schlusskurs des Basiswertes am letzten Beobachtungstag unterhalb des Basispreises, erhält der Anleger eine Rückzahlung entsprechend der Basiswertentwicklung, mindestens jedoch zum Mindestrückzahlungsbetrag. Hierbei entsteht ein Verlust.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB Höchststand-Anleihe mit Mindestrückzahlung

Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Referenzpreis (Schlusskurs bzw. Nettoinventarwert des Basiswertes) festgestellt.

Während der Laufzeit wird der Referenzpreis des Basiswertes an jedem Beobachtungstag festgestellt. Ein vorab festgelegter Prozentsatz des höchsten so ermittelten Referenzpreises wird als Höchststand zum Laufzeitende festgeschrieben.

Am Rückzahlungstermin gibt es folgende Möglichkeiten:

- Der Referenzpreis liegt am letzten Beobachtungstag über dem Höchststand. Anleger erhalten den Nennbetrag multipliziert mit einem vorab festgelegten Prozentsatz (Teilhabefaktor) der Basiswertentwicklung (Referenzpreis am letzten Beobachtungstag geteilt durch Referenzpreis am anfänglichen Beobachtungstag).
- Der Referenzpreis liegt am letzten Beobachtungstag unter dem Höchststand. Anleger erhalten den Nennbetrag multipliziert mit der dann relevanten Wertentwicklung (Teilhabefaktor des höchsten festgestellten Referenzpreises während der Laufzeit geteilt durch Referenzpreis am anfänglichen Beobachtungstag).

Impressum

Herausgeber:

Corporate & Investment Banking
UniCredit Bank AG
Team HypoVereinsbank onemarkets
Am Eisbach 4
D-80538 München

Stand: 30.08.2019

Hier finden Sie die passenden Produkte

[->> onemarkets.de](http://>> onemarkets.de)

HypoVereinsbank onemarkets (onemarkets.de) bietet Ihnen als einer der führenden deutschen Emittenten eine große Vielfalt an Anlage- und Hebelprodukten.

Nutzen Sie die kostenlosen Services von HVB onemarkets:

[->> blog.onemarkets.de](http://>> blog.onemarkets.de)

[->> magazin.onemarkets.de](http://>> magazin.onemarkets.de)

[->> tradingdesk.onemarkets.de](http://>> tradingdesk.onemarkets.de)

Bildhinweise

Shutterstock: FooTToo Seite 1

UniCredit Bank AG: Seite 4

- Der Referenzpreis und der Höchststand liegen am letzten Beobachtungstag auf oder unter dem für die Höhe der Mindestrückzahlung angegebenen Prozentsatz. In diesem Fall erhalten Anleger den Mindestrückzahlungsbetrag.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

HVB Open-End-Index-Zertifikat

Index-Zertifikate bewegen sich unter normalen Voraussetzungen linear zum Index. Das bedeutet, dass diese Wertpapiere die Entwicklung des ihnen zugrunde liegenden Index nahezu vollständig nachvollziehen. Mögliche Entgelte können den Wert des Zertifikats mindern. Open-End-Index-Zertifikate haben keine automatische Laufzeitbeschränkung. Der Emittent hat bei Open-End-Produkten jedoch ein Kündigungsrecht.

Fällt der Kurs des Index, kann dies deutliche Verluste beim Anleger zur Folge haben.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d. h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.